

PRESTIGE

WINTER 2025 | 26

VOLUME 77



www.prestigemagazin.com | CHF 10.-

04



9 477166 2125004

Autor_Detlef Berg
Bilder_Lungarno Collection

Exzellenz & Leidenschaft

Die Hotelikonen in Florenz, Rom und Mailand tragen nicht den Namen des berühmten Schuhmachers Salvatore Ferragamo, würden aber ohne ihn nicht existieren.

Modebewusste Damen und Herren in aller Welt kennen und schätzen sie – die exklusiven, hochwertigen Schuhe, Handtaschen und Accessoires von Ferragamo. Das italienische Modehaus wurde 1927 in Florenz gegründet. Doch die Erfolgsgeschichte des Modeschöpfers begann bereits in den goldenen 1920er-Jahren, als er in Hollywood berühmte Diven wie Marlene Dietrich oder Greta Garbo mit seinen massgefertigten Produkten ausstatten durfte.

Weltruhm erlangte die Marke schliesslich durch die Filmikone Audrey Hepburn in den 1950er-Jahren. Salvatore Ferragamo starb 1960 im Alter von nur 62 Jahren, doch sein Name lebt weiter. Das Multimillionen-Dollar-Unternehmen befindet sich weiter im Familienbesitz und ist in den wichtigsten Metropolen der Welt mit seinen Produkten vertreten. Das Angebot wurde im Laufe der Jahre um Brillen, Uhren, Parfüms und Konfektionslinien erweitert.

Salvatore Ferragamo schwamm in Amerika auf einer Welle des Erfolgs, als er 1927 nach Florenz kam. 1938 eröffnete er in der Via Tornabuoni sein erstes Geschäft, in der sich heute die exklusivsten Einkaufsadressen der Stadt befinden. Und in diesem Geschäft empfing er Hollywood-Stars, Aristokraten und Diplomaten aus aller Welt. Sie erlebten hier die toskanische Gastfreundschaft und die natürliche Herzlichkeit der Familie, die schnell weltweit bekannt wurde.



Seit 1995 hat die Ferragamo-Familie auch eine Hotelkollektion. Die Lungarno Collection umfasst derzeit sechs Hotels in Florenz, Rom und Mailand. Alle Häuser zeichnen sich durch eine individuelle Gestaltung aus und spiegeln den hohen Anspruch der Familie Ferragamo an Kreativität, Stil und Eleganz wider.

Wir hatten in Florenz die Gelegenheit, mit Valerio Antonioli, der beim Familienunternehmen Ferragamo für die Hotels der Lungarno Collection verantwortlich ist, zu sprechen.

PRESTIGE: Herr Antonioli, woher kommt die Idee der Ferragamo-Familie für eigene Hotels?

VALERIO ANTONIOLI: Salvatore Ferragamo hat immer wieder Kunden in unsere Showräume in Florenz eingeladen. Er wollte sie in persönlicher und privater Atmosphäre empfangen und beherbergen. Da lag es für die Familie nahe, an ein eigenes Hotel zu denken, das mehr als nur eine Herberge sein sollte.

Den Anfang machte im Oktober 1995 das Hotel Lungarno in Florenz.

Richtig, mit diesem Fünf-Sterne-Hotel begann vor 30 Jahren die Geschichte der Lungarno Collection. Lungarno bedeutet übrigens «am Ufer des Arno», und in dieser Bestlage befindet sich das Hotel. Als Wiege der Renaissance und als Symbol italienischer Kultur beeinflusst Florenz unsere Arbeit – Kreativität, Handwerkskunst und Leidenschaft. Diese Prinzipien leiten uns nicht nur bei unserer Mode, sie sind auch Massstab für das Wohlbefinden unserer Hotelgäste.

War das Lungarno somit der Auftakt zu einer Erfolgsgeschichte?

Ja, unsere Familie hat sich dann rasch für eine Erweiterung der Hotelgruppe entschieden. Besonders stolz sind wir auf unsere drei Portrait-Hotels. Das erste Portrait-Hotel öffnete 2006 in Rom seine Türen. Es befindet sich in einer Stadtvilla in der Via Condotti. 2014 kam das Portrait Florenz dazu, wunderbar am Arno und unmittelbar am Ponte Vecchio gelegen. Unser derzeit jüngstes Portrait Milano hat im Dezember 2022 im ehemaligen erzbischöflichen Seminar in Mailand eröffnet.

Was zeichnet die Portrait-Hotels aus?

Das Wort Portrait steht für Individualität. Von Anfang an war es unsere Vision, luxuriöse Gastfreundschaft durch neu definierte persönliche Erfahrungen zu bereichern. Es sind auch die aussergewöhnlichen Standorte der Hotels, die die Geschichte der Stadt aufgreifen und die wir durch eine darauf abgestimmte Innenarchitektur auch in allen Räumen der Hotels aufleben lassen.

